

## **Damen verlieren bei Lok Engelsdorf mit 1:3 (–20, –14, 16, –15)**

Am vergangenen Samstag unterlag unsere Damenmannschaft nicht unerwartet beim Tabellenzweiten der Regionalliga Ost SV Lok Engelsdorf. Wie bereits in den Wochen zuvor stand auch diesmal nur ein Minikader (7 Spielerinnen) zur Verfügung und Zwang zu Umstellungen. Diagonalspielerin Nicole Wächtler rückte auf die Außenpostion und Libero Nadine Janouch wurde zur Angreiferin befördert. Bereits von Beginn an ließen die Gastgeberinnen keinen Zweifel an der Rollenverteilung der Partie. Mit immerhin noch 20 Punkten waren wir im ersten Satz letztlich gut bedient. Die Dominanz des Engelsdorfer Blockspiels wurde im zweiten Satz noch klarer. In dieser Phase gelang es uns nicht die notwendigen Optionen im Angriff anzubieten. Entweder Meterpass über Mitte oder hoher Ball auf Außen, zu einfach auszurechnen für die körperlich eh überlegenen Gastgeber. Mit einigen guten Aufschlägen retteten wir zumindest noch 14 Punkte ins Ziel. Im Gefühl des sicheren Sieges geschah es wie sooft im Volleyball, dass im dritten Satz auf Seiten der Engelsdorfer etwas die Konzentration nachließ. Wir konnten uns früh absetzen und über 6:1 und 15:10 den dritten Satz mit 25:16 für uns entscheiden. Besonders unsere zweite Zuspielerin Caronline Frittsch konnte in diesem Satz überzeugen. Im vierten Satz fanden die Damen von Lok Engelsdorf aber wieder schnell zurück zu alter Stärke und gewannen klar mit 25:15. Für den Gastgeber ein Sieg der zweifellos verdient war und für uns der erste Satzgewinn 2009. Bis zum nächsten Spiel am 14.02. wird sich das Lazarett hoffentlich etwas lichten. Zum Heimspiel am Valentinstag erwarten wir das SWE Volley Team Erfurt II in Marienberg.

### **Außenseiter holt einen Satz**

#### **Volleyball: Mauersberg verliert**

**Leipzig/Mauersberg.** Ohne mehrere Leistungsträger haben die Mauersberger Regionalliga-Volleyballerinnen bei Lok Engelsdorf die erwartete Niederlage kassiert. Trainer Michael Ehrig war dennoch zufrieden mit der Leistung seiner Damen, die beim Tabellenzweiten immerhin einen Satz gewannen. „Wir haben über weite Strecken unser Leistungsvermögen ausgeschöpft, aber Engelsdorf war einfach besser“, blieb der Coach nach dem Spiel Realist. In kritischen Phasen sei es den Gastgeberinnen immer wieder gelungen, ihre Größenvorteile in Punkte umzuwandeln. „Wir hatten zwar gute Aufschlagserien, waren aber im Angriff zu unflexibel“, so Ehrig. Der Leipziger Block sei so nicht wirklich in Bedrängnis gebracht worden – bis auf den dritten Satz, den die SG 25:16 gewann. Laut Ehrig waren die Engelsdorferinnen nach dem hoch gewonnenen zweiten Durchgang (25:14) zu selbstsicher ins Spiel gegangen und hätten dafür prompt die Quittung bekommen. Im vierten Satz zeigte der Favorit jedoch wieder die nötige Konzentration. Daran konnte auch Nicole Wächtler nichts ändern, die ob der Personalnot von der Diagonalsposition auf die der Außenangreiferin gewechselt war und dort überzeugte. (le)

**Mauersberg:** Wätzig, Korb, Ehrig, Frittsch, Wächtler, Schreiter, Janouch.

zurück